

Solange die Kinder noch klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln. Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.
Khalil Gibran



Kinder

sind unser größter Schatz



Die Kindertageseinrichtungen sollen:

- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- die Erziehung, Bildung und Bedürfnisse des Kindes in der Familie unterstützen und ergänzen
- zur besseren Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung beitragen.

Diese Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes zur Förderung seiner Gesamtpersönlichkeit.

Pädagogische Grundlagen sind:

- das Lernen in Lebenssituationen
- das Lernen in Sinnzusammenhängen
- die Partizipation von Kindern
- das Lernen in altersgemischten Gruppen
- die Einbeziehung der Eltern und anderer Erwachsener
- das inklusive Miteinander leben und lernen
- die Öffnung der Kindertageseinrichtung nach außen
- die offene Planung und Raumgestaltung

Menschen sind in der Kirchengemeinde willkommen

- Wir sind ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde.
- Kinder und Eltern erfahren im Miteinander der Kirchengemeinde eine helfende und feiernde Gemeinschaft.
- Die Kirchengemeinde begleitet und unterstützt die Arbeit der Einrichtungen kontinuierlich.
- Der gemeinsame Auftrag wird miteinander vertrauensvoll und verlässlich wahrgenommen und umgesetzt.
- Die eigene Auseinandersetzung mit der Lebens- und Glaubensgeschichte und der damit verbundenen Weiterentwicklung sensibilisiert für andere Lebens- und Glaubenshaltungen.

Menschen tragen Verantwortung

- Durch regelmäßigen, offenen, konstruktiven, ehrlichen Austausch entwickeln wir gemeinsam mit dem Träger die Einrichtungen weiter.
- Die Leitung bildet das Bindeglied zwischen Träger, Kindergartenbeauftragtem/er Pastoral und Personal. Sie wird dabei durch Akzeptanz und Vertrauen unterstützt.

- Verantwortungen und Befugnisse sind geklärt.
- Aufgaben- und Verantwortungsmatrix sind im QM-Handbuch festgelegt.
- Die pädagogischen Fachkräfte sind fachlich und menschlich kompetent. Die pädagogische und organisatorische Arbeit wird durch das Zusammenwirken der pädagogischen Fachkräfte und anderer Mitarbeiter/innen gesichert.

Menschenkinder sind unser Schatz

- Übergänge und die Eingewöhnung werden für die Kinder individuell und verlässlich gestaltet.
- Die Kinder werden als Persönlichkeit wahrgenommen und ganzheitlich und alltagsnah gefördert.
- Jedes Kind äußert seine Bedürfnisse, Anliegen und Wünsche.
- Kinder erhalten angesichts unterschiedlicher Lebens- und Glaubenshaltungen spürbare Orientierung und Halt.

Menschen gestalten gemeinsam

- Eltern beteiligen sich aktiv in der Kindertageseinrichtung und sind in Entscheidungsprozesse einbezogen.
- Eltern bringen ihre Anliegen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden ein. Sie sind in die Arbeit der Kindertageseinrichtung integriert und beteiligen sich aktiv daran.

Menschen verbinden sich

Die Basis für vielfältige Begegnungen mit den Kooperationspartnern ist geschaffen, wird gepflegt und ausgebaut.

Menschen nehmen sich wahr

Unsere Kindertageseinrichtungen sind in der Öffentlichkeit präsent.

Menschen brauchen Rahmenbedingungen

Mittel und Ressourcen werden geplant, zielgerichtet und effektiv eingesetzt.

Menschen arbeiten in die Zukunft

Die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung wird durch regelmäßige Überprüfung gesichert und verbessert.



Konzeption Katholischer Kindergärten Bad Saulgau



„Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“
John Locke



Kindergarten
Don Bosco



Pädagogik

Als Teil der Katholischen Kirchengemeinde basiert unsere pädagogische Arbeit auf christlicher Wertschätzung des Individuums. Sie bildet die Grundlage zum Umgang miteinander.

Wir als Erwachsene stehen dabei in der Pflicht, durch unser eigenes Reden und Handeln den Kindern Vorbild zu sein.

Wir sehen uns als Erziehungspartner für die Eltern und unterstützen sie in der Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe.

Ausgangspunkt für unseren pädagogischen Ansatz beim Kind ist der Entwicklungsstand des einzelnen. Jedes Kind wird seinen Fähigkeiten entsprechend unterstützt und gefördert.

Sprachverständnis und sprachlicher Ausdruck bilden den Grundstein für Lernen und Bildung. Deshalb messen wir der Förderung der Sprache große Bedeutung bei.

Wir arbeiten nach dem Prinzip des teiloffenen Konzepts. Die Kinder finden in den Stammgruppen die nötige Geborgenheit und Sicherheit um sich wohl zu fühlen. Es steht ihnen aber auch frei, andere Räume aufzusuchen und sich entsprechend ihren Interessen und Bedürfnissen zu beschäftigen.

Die Eingewöhnungszeit verläuft für jedes Kind individuell. So gewähren wir ein gutes Ankommen in der Einrichtung. Die Inhalte der Themen werden mit den Kindern ausgewählt und festgelegt. Sie lernen frühzeitig, Entscheidungen zu treffen und demokratisch zu handeln.

Planung und Reflexion

Sowohl die pädagogischen Mitarbeiter als auch Träger und Leitung treffen sich regelmäßig zu Besprechungen. Inhaltlich werden die Belange der Einrichtung geplant, reflektiert und konstant auf Verbesserungen hin überprüft. In Zielvereinbarungsgesprächen richten wir den Blick in die Zukunft und arbeiten an der Weiterentwicklung der Mitarbeiter und der Einrichtung.

Beobachtung und Dokumentation

Regelmäßig durchgeführte Beobachtungen und Dokumentationen ermöglichen einen differenzierten Blick auf die Entwicklung des Kindes. Die Bildungs- und Lernbiografie jedes Kindes wird im Portfolio festgehalten und ist ein wichtiger Bestandteil der regelmäßigen Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Das Kind entscheidet mit, was im Portfolio Platz findet.

Räume

In den beiden Gruppenräumen der 3-6-jährigen befinden sich die Bildungsschwerpunkte „Theater und Puppenspiel“ und „Bauplatz und Mathematik“; dazu kommen je nach Aktualität wechselnde Themenecken.

Die Kinderbibliothek im Eingangsbereich lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Die Kinder finden hier ein reichhaltiges Angebot an Bilderbüchern. Auch das Kinderbüro mit Schreibmaschine und Telefon ist ein beliebter „Arbeitsplatz“. Im Turnraum können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben. Sie gestalten mit den bereitstehenden Mitteln ihren Bewegungsraum nach eigenen Vorstellungen.

Angebot

In unserer Einrichtung betreuen wir Kinder von 1 bis 6 Jahren, die jüngsten ganztags in der Kinderkrippe, die 3-6-jährigen in zwei Kindergartengruppen. Hier umfasst unser Betreuungsangebot neben Regelbetreuung auch das Ganztagesangebot, sowie verlängerte Öffnungszeiten. Damit unterstützen wir Eltern in ihrem Bestreben, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Die Betreuungszeiten und die jeweiligen Kosten können bei der Leitung erfragt werden!

Lage der Kindertageseinrichtung

Erbaut 1990/91 steht die Einrichtung im südlichen Stadtrandgebiet in reinen Wohngebieten. Die Bebauung der Wohngebiete wächst in südlicher Richtung weiter.

Anmeldung

Zur Anmeldung stehen wir während der folgenden Zeiten zur Verfügung: Mo – Fr von 8:00 – 9:00 Uhr, Mi nachmittags von 14:00 – 16:00 Uhr. Eine Besichtigung der Einrichtung ist nach Terminvereinbarung möglich!

Betreuungszeiten

Die aktuellen Betreuungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.st.johannesbadsaulgau.de

Kontakt

Kath. Kindergarten Don Bosco
Eichendorffweg 47 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/5752
Mail: donbosco@stjohannesbadsaulgau.de

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Pfarrstraße 1 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/48930

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Kirchplatz 2 • 88348 Bad Saulgau
Telefon 07581/7691
Mail: kirchenpflege@stjohannesbadsaulgau.de
www.st.johannesbadsaulgau.de

